

**Presse- und Analystenkonferenz
Q1 2014/2015
VERBIO Vereinigte BioEnergie AG**

Claus Sauter (CEO)
Leipzig, 6. November 2014

Disclaimer

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern Begriffe wie „glauben“, „geht davon aus“, „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „planen“, „beabsichtigen“, „könnten“ oder ähnliche Formulierungen verwenden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen jedoch naturgemäß Risiken und Unwägbarkeiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf den gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG beruhen, die zukünftig überhaupt nicht oder nicht wie angenommen eintreten können. Sie stellen daher keine Garantie für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse oder Leistungen der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG dar, und die tatsächliche Finanzlage und die tatsächlich erzielten Ergebnisse der Vereinigte BioEnergie AG, wie auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die rechtlichen Rahmenbedingungen, können wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden und diese nicht erfüllen. Anleger werden daher gewarnt, sich bei ihren Anlageentscheidungen in Bezug auf die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG nicht auf die hier zum Ausdruck kommenden zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen.

Inhalt

- 1 Status Quo Marktumfeld
- 2 Geschäftszahlen Q1 2014/2015
- 3 Ausblick

Status Quo Marktumfeld

Gesetzliche Rahmenbedingungen



Novellierung der RED Aktuelle Diskussionsgrundlage

- Biokraftstoffe der **1. Generation** sollen auf max. **7 % energetisch** begrenzt werden
- Feste Unterquote von **0,5 %** für Biokraftstoffe der **2. Generation**
- Bestimmte Biokraftstoffe (Biodiesel aus Frittenfett, Tierfett) werden doppelt auf die Quote angerechnet
- **Fortführung über 2020 hinaus OFFEN**
- Beschlussfassung wird für Ende 2014 erwartet

Gesetzliche Rahmenbedingungen

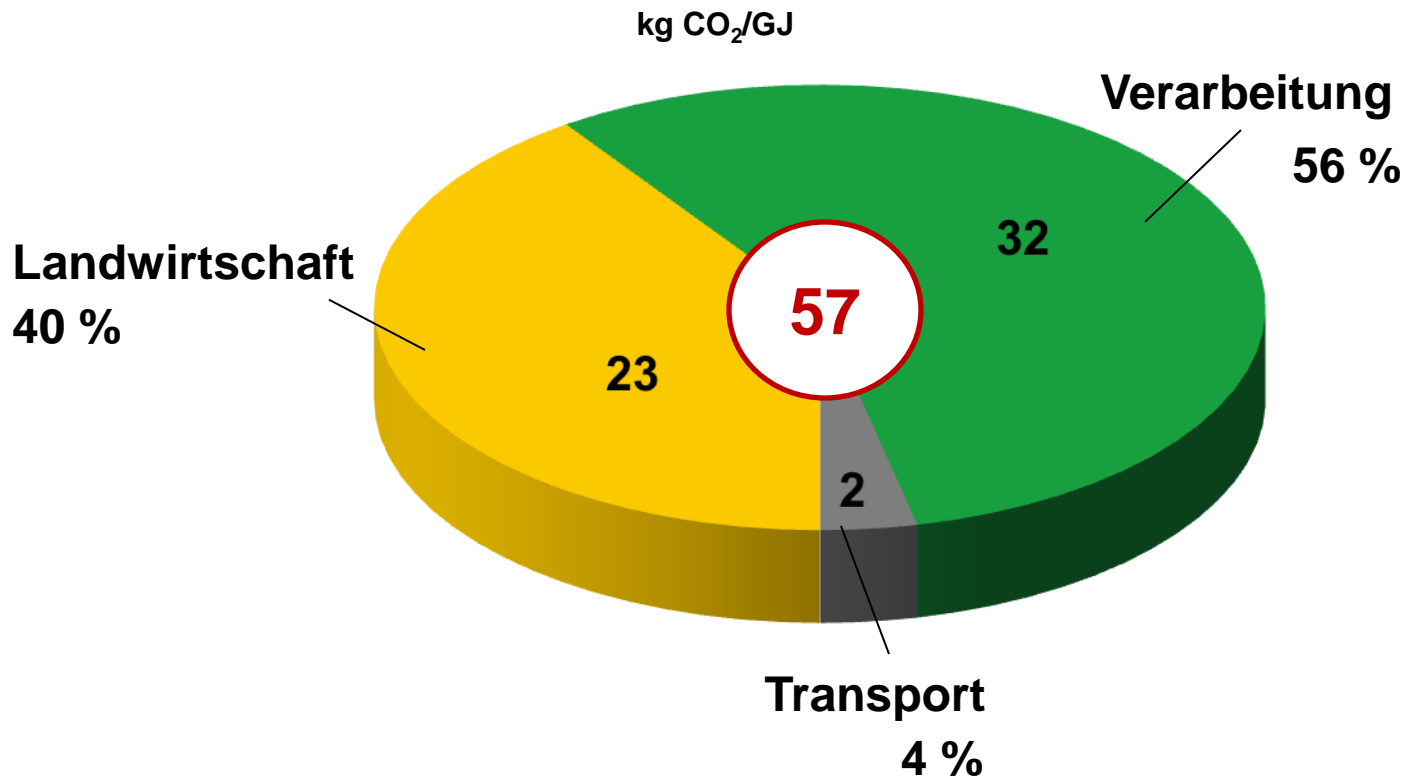


Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie in Deutschland

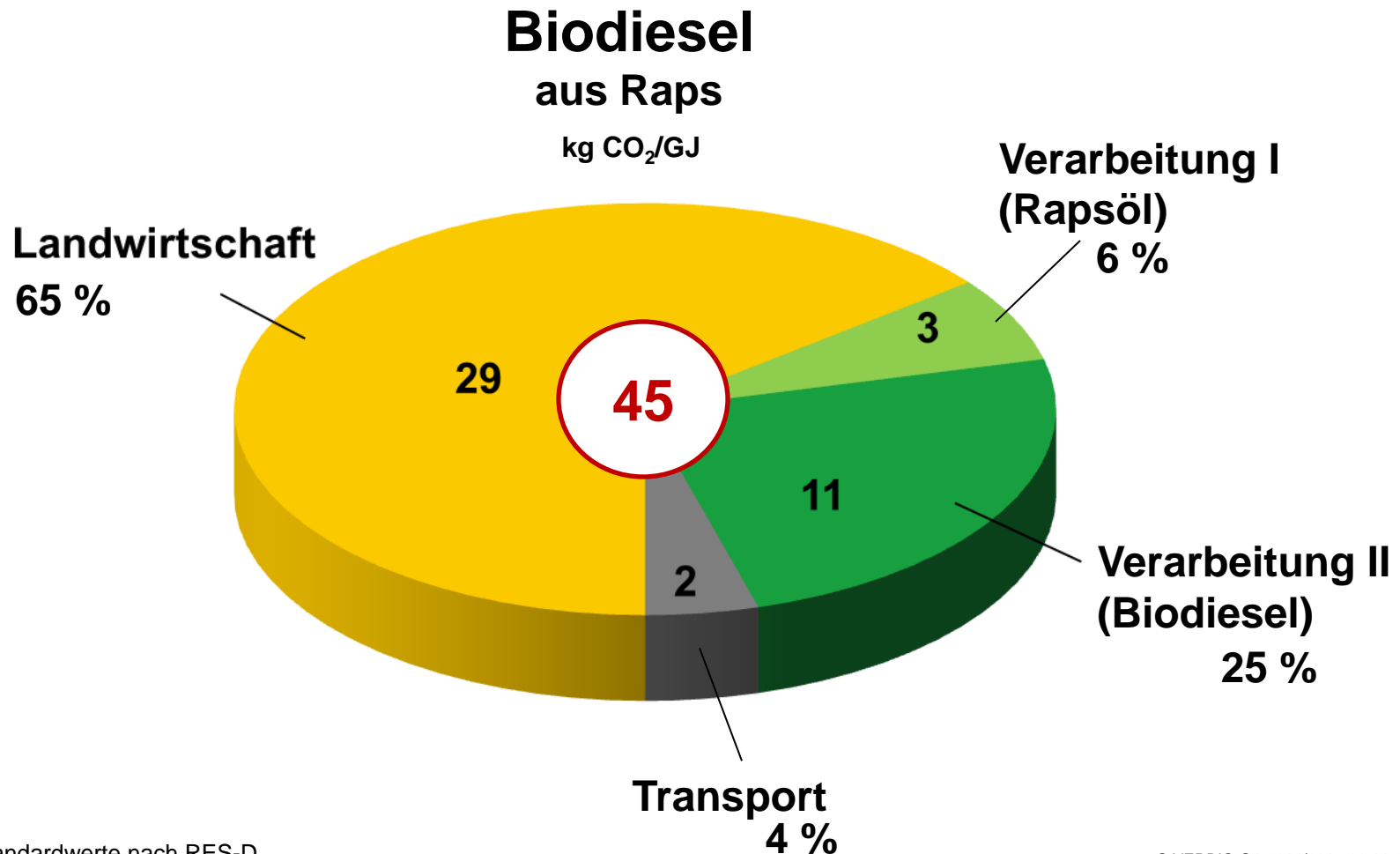
- ab 01.01.2015 Einführung von THG-Quoten
- **THG-Quote 3,5 % ab 01.01.2015**
- Biodiesel ca. 60 % THG-Einsparung vs. Diesel
Bioethanol ca. 70 % THG-Einsparung vs. Benzin
- **Verringerung des Marktvolumens**
mögliche Einsparung 2014: ca. 3,9 %
- **Effiziente Kontrollen zwingend erforderlich**
 - Berechnungen der THG-Emissionen aus Anbau und Produktion sind kompliziert und kaum kontrollierbar
 - international keine einheitliche Regelung für die Berechnung der THG-Emissionen
- **Abfall- bzw. reststoffbasierte Biokraftstoffe werden vom Markt verdrängt!**

CO₂-Emissionen bei der Biokraftstoffproduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette

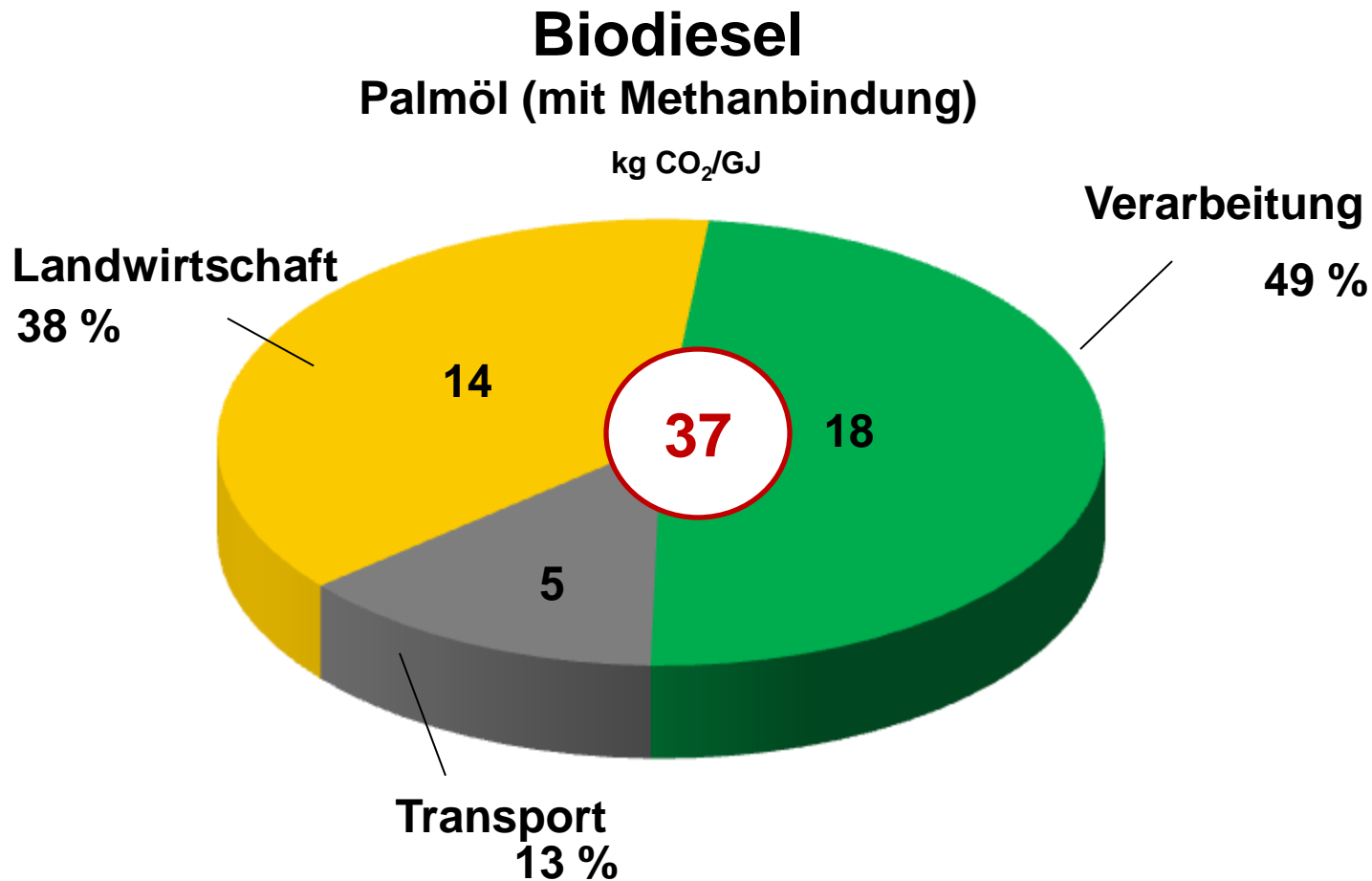
Bioethanol



CO₂-Emissionen bei der Biokraftstoffproduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette



CO₂-Emissionen bei der Biokraftstoffproduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette



Quotenerfüllung in Deutschland ab 01.01.2015

- Einführung der THG-Minderungsquote **nur in Deutschland**
- Biokraftstoff zählt nicht mehr mit seinem Energiegehalt, sondern mit seinem THG-Minderungspotenzial
- **Herausforderung:** der Energieverbrauch im Produktionsprozess lässt sich zertifizieren, die CO₂-Fracht des Rohstoffs aber nicht

Aussaat
Aug. 2013



Düngung



Ernte
Juli 2014



Verarbeitung
Dez. 2014



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Getreide- und Rapspreise sind aktuell vergleichsweise niedrig
- Preise Soft Commodities trotz Biokraftstoffproduktion auf Niveau von 2008
- Ohne Biokraftstoff wäre Benzin und Diesel noch teurer
- Biokraftstoff wirken stabilisierend auf die landwirtschaftliche Produktion
- Wohin mit dem Rapsöl?
- Wohin mit dem Roggen?



Ohne Biokraftstoffe müssten in der EU wieder die Intervention oder die Stilllegungsflächen eingeführt werden!



Biofuel and Technology

Geschäftszahlen Q1 2014/2015

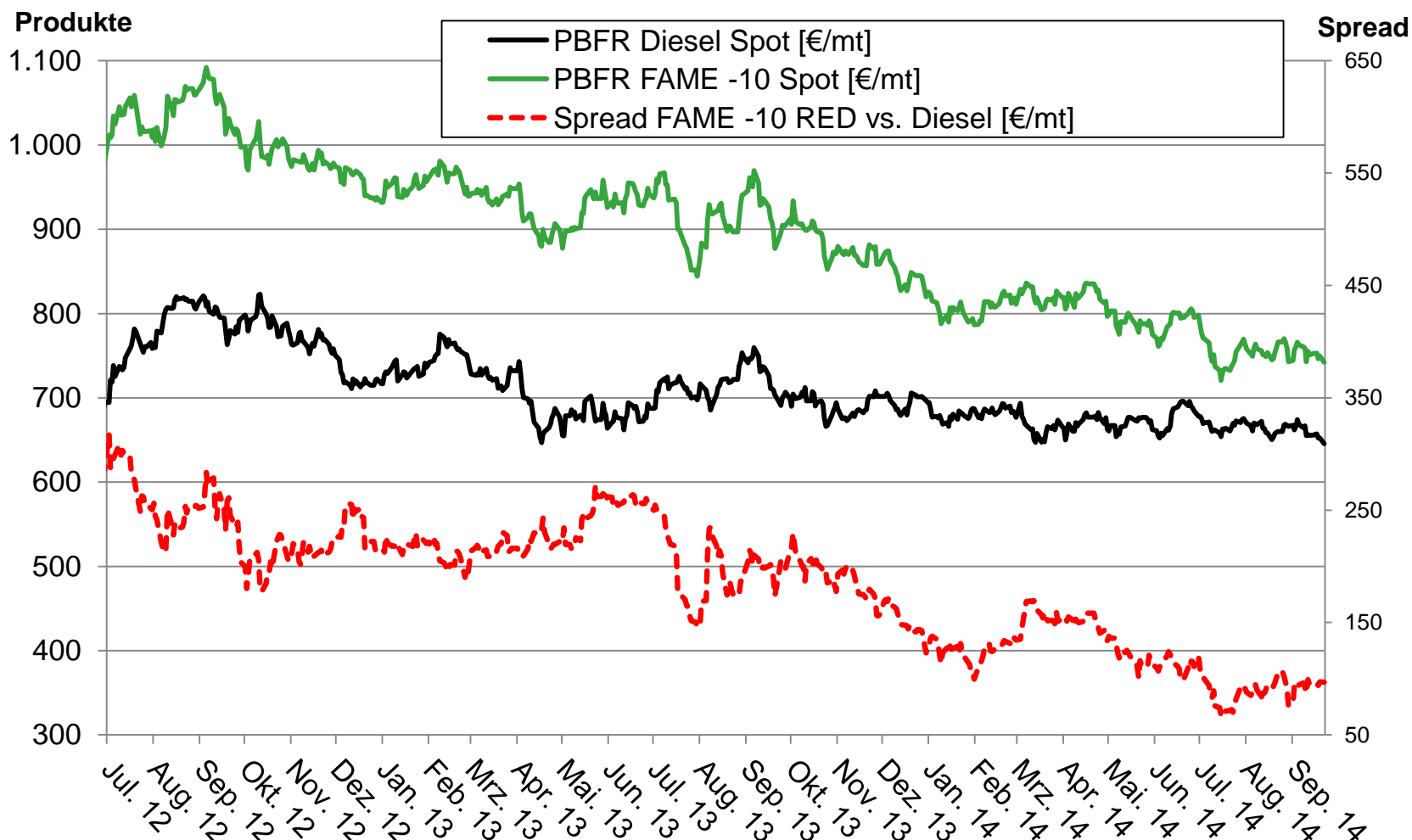
| Mio. EUR | Q1 2014/2015 | Q1 2013/2014 | Veränderung |
|------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| Umsatz* | 162,1 | 211,9 | -23,5 % |
| Produktion (in Tonnen) | 173.060 | 153.134 | 13,0 % |
| EBITDA | 14,1 | 10,2 | 38,2 % |
| EBIT | 8,5 | 4,7 | 80,9 % |
| Eigenkapitalquote (in %) | 60,9 | 46,9 | 29,8 % |
| Operativer Cashflow | 3,9 | 11,0 | -7,1 Mio. € |
| Liquide Mittel | 31,9 | 30,7 | 1,2 Mio. € |
| Nettofinanzverbindlichkeiten | -21,7 | -74,1 | 52,4 Mio. € |

* Preisbedingte Entwicklung sowie Reduzierung Handelsgeschäfte mit Biokomponenten und Aufgabe Handel von Dieselmotoren (Effekte aus Handel Q1 2014/2015: EUR 9,8 Mio. (Q1 2013/2014: EUR 49,5 Mio.))

| Biodiesel (in Mio. EUR) | Q1 2014/2015 | Q1 2013/2014 | Veränderung |
|-------------------------|--------------|--------------|-------------|
| Umsatz | 100,8 | 124,4 | - 19,0 % |
| Produktion (in Tonnen) | 108.896 | 103.364 | 5,4 % |
| Auslastung (in %) | 96,8 | 91,9 | 5,3 % |
| Rohmarge | 10,6 | 9,5 | 11,6 % |
| EBIT | 5,4 | 4,6 | 17,4 % |

- Umsatzrückgang trotz gestiegener Produktion i.W. bedingt durch niedrigeres Preisniveau sowie Reduzierung Handel mit Biodiesel und Aufgabe Handel mit Dieselkraftstoff im Vgl. zur Vorperiode.
- Anstieg Rohmarge Q1 2014/2015: Resultat der Produktionssteigerung.
- Gute Auslastung der Produktionskapazitäten in Q2 2014/2015 zu niedrigeren Margen.

Marktentwicklung Biodiesel, Dieselkraftstoff



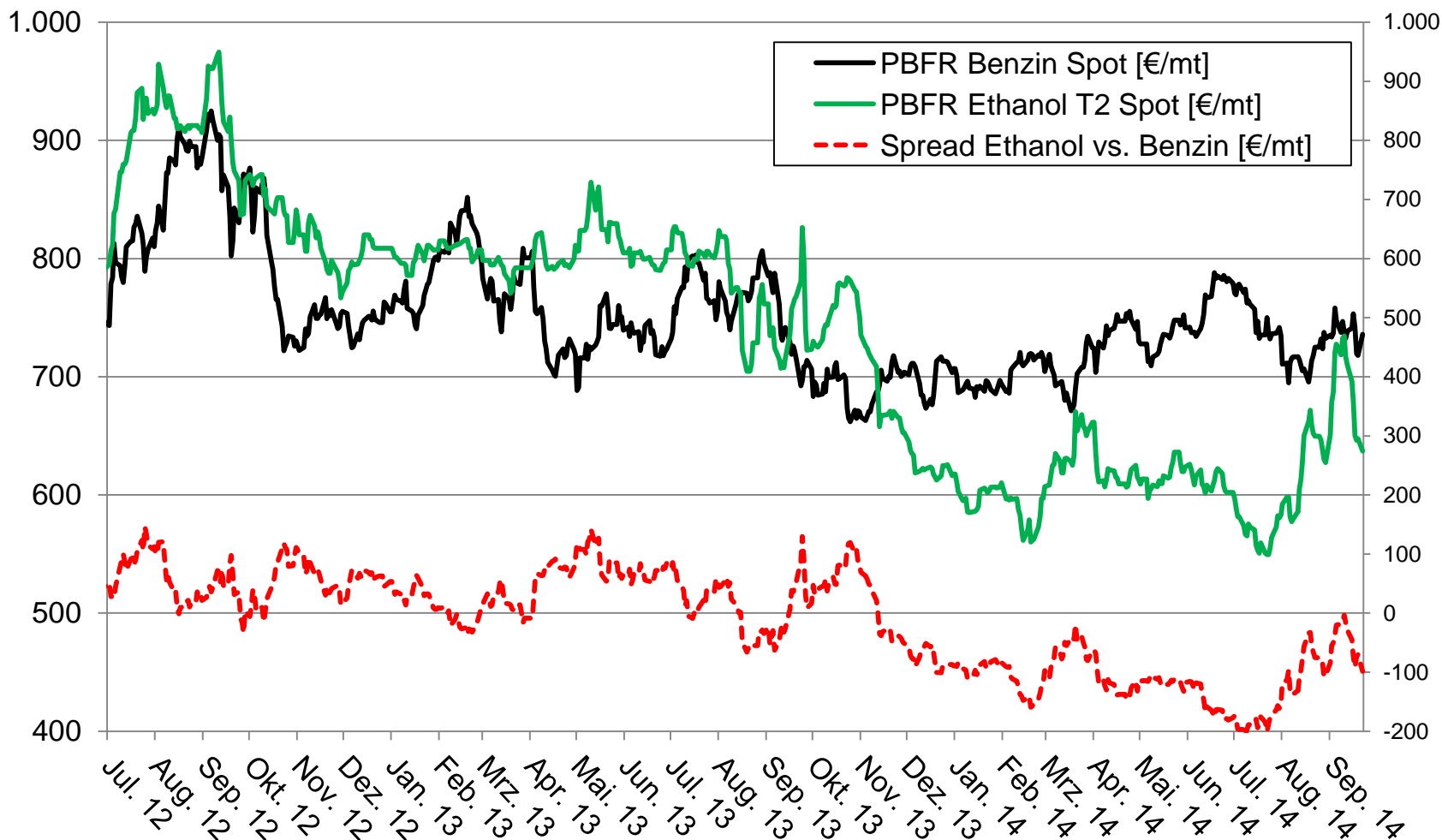
| Bioethanol (in Mio. EUR) | Q1 2014/2015 | Q1 2013/2014 | Veränderung |
|----------------------------|--------------|--------------|-------------|
| Umsatz | 59,2 | 80,4 | - 26,4 % |
| Produktion (in Tonnen) | 64.164 | 49.770 | 28,9 % |
| Auslastung (in %) | 98,7 | 76,6 | 28,8 % |
| Produktion Biomethan (GWh) | 125,2 | 75,5 | 65,8 % |
| Rohmarge | 12,3 | 7,8 | 57,7 % |
| EBIT | 3,0 | 1,6 | 87,5 % |

- Umsatzrückgang i.W. wg. niedrigerem Preisniveau sowie Reduzierung Handel mit Bioethanol.
- Biomethanproduktion deutlich gesteigert und stabil auf hohem Niveau.
- Segmentergebnis gekennzeichnet von anhaltendem Margendruck als Resultat der niedrigen Marktpreise für Bioethanol.
- Gute Auslastung der Produktionskapazitäten in Q2 2014/2015 zu niedrigeren Margen.

Marktentwicklung Bioethanol, Benzin

Produkte

Spread



Ausblick

- **Strukturell und bilanziell solide aufgestellt**
- **Gute Anlagenauslastung mit zufriedenstellenden Margen im zweiten Quartal 2014/2015**
- **Sehr konservative Planung zweites Halbjahr 2014/2015**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2014/2015**
 1. Umsatz*: 500 - 600 Mio. EUR
 2. EBITDA: 25 – 35 Mio. EUR
 3. EBIT: 3 – 13 Mio. EUR
- **CAPEX Geschäftsjahr 2014/2015**
 1. ca. 5,1 Mio. EUR Strohanlage Schwedt/Oder
 2. ca. 7,3 Mio. EUR Sterolanlage Bitterfeld
 3. ca. 1,6 Mio. EUR Kleinprojekte zur Effizienzsteigerung



verbio

Biofuel and Technology

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Augustusplatz 9 • 04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 308530-0 • F: +49 (0) 341 308530-999
info@verbio.de • www.verbio.de

Investor Relations

Olaf Tröber
Investor Relations
Augustusplatz 9
04109 Leipzig
T: +49 341 308530-251
F: +49 341 308530-998
E-Mail: ir@verbio.de

Public Relations

Ulrike Kurze
Marketing/PR
Augustusplatz 9
04109 Leipzig
T: +49 341 308530-287
F: +49 341 308530-999
E-Mail: pr@verbio.de